



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Günther Roeder an Adolf Erman an Wörterbuch  
der ägyptischen Sprache / Akademische Kommission  
(Berlin)**

**Roeder, Günther**

**Göttingen, 24.11.1905**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-99446](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-99446)

Göttingen, Sternstr. 1. 24/11.05.

Hochwercbter Herr Professor.

Vielen Dank für Ihren inhaltreichen Brief, der meiner Göttinger Zeit ein nachträgliches Fundament giebt; es erhebt mich, dass Sie so vertrauensvoll mir freie Hand lassen.

Dann möchte ich, falls nicht noch ausdrücklich eine frühere Rückkehr gewünscht wird, hier am 16. Dezember schliessen und die folgende Woche bis zu den Feiertagen als Urlaubszeit betrachten. Einige Wochen werden ich immerhin in Berlin zu sein haben, teils mit dem Anarbeiten der im Museum Angehäuft, teils mit der Vernetzung einiger Texte, die sich in Berlin leichter als in Göttingen erledigen lassen.

Also gegen Ende Januar würde ich voraussichtlich wieder hierher zurückkehren; für wie lange, lässt sich denn wohl ungefähr abschätzen. Dass ich alle Abschriften bzw. Kollationen von Prof. Sethe werde vernetzen können, glaube ich nicht; weil mehrere

Monate dieses Jahres doch anderen notwendigen Arbeiten vorbehalten bleiben müssen; auch gehen 1½ Monate Urlaub ab.

Ich freue mich sehr, Weihnachten wieder einmal mit Ihnen sprechen zu können; und habe so manche Eindrücke gewonnen, die zu sagen es mich drängt; auch beginnen ganz langsam bei dem ruhigeren Leben hier schon Zukunftsvorstellungen im Hintergrunde zu erscheinen; ich empfinde die Notwendigkeit, in der mir ziemlich fremden Ägyptologie festen Fuß zu fassen, um mich nicht noch einige Jahre als Dilettant fühlen zu müssen. An Rezensionen, vor allem den sprachlichen Völkern, habe ich aber niemals gedacht.

In unverzichtlicher Erwartung der Weihnacht Ihr stets ergebener Günther Roeder.

25/11. 05. Ich habe nochmals mit Prof. Sethe gesprochen; es ist sehr angenehm, wenn ich nieder herkomme, da er auf diese Weise etwas für das Wb. tun kann; er fühlt in diesem Punkte ein schlechtes Gewissen und denkt <sup>auch</sup> an Verzettelung einiger Texte, die er für die Urkunden bearbeitet hat. Also auch seinerseits einverstanden.